

Protokoll der 75. Bioterra-Delegiertenversammlung, Stadtgrün Luzern

19. März 2022, 10:30 bis 12:30 Uhr

Anwesend:

Vorstand: Jean Bernard Bächtiger (Präsident und Leitung), Maya Probst Helfenstein, Susi Burgermeister, Walter Schüpbach, Andreas Kekeis (Abwesend: Doris Guarisco, Jens Rohrbeck)

Geschäftsstelle: Nina Kunz (Protokoll), Christine Kunovits (Chefredaktorin), Julia Müller (online Redaktion), Askim Eroglu (digitale Transformation)

Anzahl Delegierte: 32 Personen gemäss separater Unterschriftenliste

Ehrenmitglied: Yvonne Aellen

1. Begrüssung

Jean Bernard begrüsst alle anwesenden Delegierten, Gäste, Ehrenmitglieder, Mitarbeitende der Geschäftsstelle und den Vorstand.

2. Grussworte des Gastgebers Christoph Schoch, Leiter Produktion und Unterhalt Stadtgrün Luzern

Christoph Schoch begrüsst alle Anwesenden und stellt Stadtgrün Luzern und die Stadtgärtnerei (Produktion) kurz vor.

3. Grussworte des Präsidenten Bio Suisse Urs Brändli zum Jubiläum Bioterra

Urs Brändli, Präsident Bio Suisse, begrüsst ebenfalls alle Anwesenden. Er gratuliert Bioterra zum Jubiläum und stellt schmunzelnd fest, dass wenn er in die Runde schaut, der Altersunterschied zwischen der 75-jährigen Bioterra und der mittlerweile 41-jährigen Bio Suisse nicht wirklich sichtbar ist. Bioterra sei gut gealtert. Für die Bewältigung der Herausforderungen, die auf uns alle zukommen werden, wünscht er sich, dass das Verbindende, Gemeinsame mehr betont und hervorgehoben wird und weniger das Trennende. Sein erklärtes Ziel ist, dass an der DV von Bio Suisse im Herbst 2022 ein Entscheid gefällt wird bezüglich der Zusammenarbeit von Bio Suisse und Grün Stadt Schweiz. 2017 hat die Gemeinde Lancy all ihre Grünflächen auf Bio umgestellt. Dies bewirkte einen Aufschwung und Umstellung von Gärtnereien und Baumschulen. Er fordert Bioterra auf, dieses Thema zu diskutieren und sich an der DV von Bio Suisse im Herbst entsprechend zu äussern.

Er nimmt Bioterra vor allem bezüglich der Finanzierungsanträge der MO-Organisationen wahr, was in sehr freut, da es zeigt, dass Bioterra aktiv ist und als Multiplikator in Sachen Bio wirkt.

4. Erläuterung des Wahl- und Stimmverfahrens

Als Stimmzählerinnen werden Isabel Riklin und Brigitte Bauhofer bestimmt. Stimmberechtigt sind 32 Personen.

5. Genehmigung der Traktandenliste

Antrag: Der Vorstand beantragt, die Traktandenliste zu genehmigen.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

6. Genehmigung des Protokolls der Online-DV vom 20. März 2021

Antrag: Der Vorstand beantragt, das Protokoll zu genehmigen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

7. Genehmigung des Geschäftsberichts 2021

Jean Bernard Bächtiger erläutert den Geschäftsbericht und übergibt Walti Schüpbach und Nina Kunz das Wort, um auf den Fachbereich Biogärtnereien sowie das Gartenkind-Projekt näher einzugehen.

- **Biogärtnereien:** Walti Schüpbach begrüsst acht neue Mitglieder im Jahr 2021, u.a. Stadtgrün Luzern. Es sind total 79 Mitglieder per Ende 2021. Die zweitägige Erfa-Tagung im Herzberg fand mit weniger Teilnehmende statt als in früheren Jahren. Im Zentrum standen die Wertvorstellungen von Biogärtnereien und griffige Fakten für den Mehrwert von Biopflanzen. Walti Schüpbach macht darauf aufmerksam, dass Betriebe vermehrt Mühe mit der Finanzierung bekunden. Ebenfalls Mühe macht der Fachkräftemangel. Die Gärtnereien sind zudem wie alle anderen auch aufgefordert, möglichst klimaneutral zu produzieren. Es stellt sich die Frage, wie sich die Biogärtnereien diesbezüglich positionieren? Weiter macht er auf eine andere Schwierigkeit aufmerksam, und zwar den Faktor Land: Gärtnereien haben Mühe, Land zu behalten oder zu finden, insbesondere wenn es sich um

Flächen in der Landwirtschaftszone handelt. Hier besteht seiner Meinung nach politischer Handlungsbedarf.

- **Gartenkind:** Das Projekt stellt gemäss Nina Kunz die jüngste Generation ins Zentrum und richtet sich an 4-11jährige Kinder. Diese bewirtschaften entweder im Rahmen von Saisonkursen ihre eigenen Beete oder besuchen mit erwachsenen Bezugspersonen das Angebot der offenen Nachmittage. Das Projekt wird in der ganzen Schweiz umgesetzt, auch in der Zentralschweiz. Seit diesem Jahr besteht zudem eine Zusammenarbeit zwischen dem Gartenkind und Stadtgrün Luzern, im Rahmen des Musegg-Gartens im Bramberg-Quartier. Nina Kunz bedankt sich ebenfalls bei Urs Brändli von Bio Suisse für die Unterstützung des Gartenkind-Projekts im Jahr 2022.

Antrag: Der Vorstand beantragt, den Geschäftsbericht (ohne Jahresrechnung) zu genehmigen.
Der Geschäftsbericht (ohne Jahresrechnung) wird einstimmig angenommen.

8. **Präsentation der Jahresrechnung 2021, Entgegennahme des Revisionsberichts, Genehmigung der Jahresrechnung, Entlastung des Vorstands / der Geschäftsstelle**

Jean Bernard Bächtiger erläutert die Jahresrechnung 2021.

(vgl. Dokument «Erläuterungen zu Zielen, Budget 2022, Rechnung 2021»).

Erläuterungen:

- Höhere Erlöse (Fr. +12k) aus Mitgliederbeiträgen, Abonnements und dem Verkauf von Einzelzeitschriften am Kiosk.
- Niedrigere Spendeneinnahmen (Fr. -15k) via Spendenbrief und Onlinespenden.
- Höhere Erlöse aus Inserate-Einnahmen (Fr. +44k).
- Höhere übrige Einnahmen (Fr. +123k) aus Fördermitteln
- Niedrigere Materialkosten (Fr. - 40k)
- Höherer Personalaufwand (Fr. +70k), welche zum grössten Teil auf zusätzliche Arbeitsleistungen Dritter zurückzuführen ist, welche aufgrund der Arbeiten im Garten am Bach entstanden sind.
- Höhere Versandkosten (Fr. +15k)
- Höherer Büro- und Verwaltungsaufwand (Fr. +81k), welcher auf die Rückstellung für den Plattform Upgrade (+35k CHF), die Kosten des Strategieprozesses (Fr. +20k) und ausserplanmässige Kosten für Buchhaltung aufgrund von Krankheitsvertretung (Fr. +16k) zurückzuführen sind.
- Niedrigere Ausgaben für Werbung (Fr. -7k)
- Niedrigere Entnahme aus Projektfond Fr. (+40k)

Frage von Peter Müller:

Im Geschäftsbericht steht, dass man die Einnahmen des Webshops aus der Jahresrechnung ersehen kann, dies ist gemäss Peter Müller jedoch nicht der Fall. Wie kommt man zu diesen Zahlen? Jean Bernard Bächtiger nimmt die Frage auf und leitet sie an den Kassier Jens Rohrbeck weiter. Jens Rohrbeck weilt im Ausland und kann daher nicht an der DV teilnehmen.

Antrag 1: Der Vorstand beantragt die Genehmigung des Revisionsberichts.
Der Revisionsbericht wird einstimmig angenommen.

Antrag 2: Der Vorstand beantragt, die Jahresrechnung 2021 mit einem Gewinn von 4547.00 Franken zu genehmigen.
Die Jahresrechnung wird mit 31 Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Antrag 3: Der Vorstand beantragt folgende Zuwendung des Gewinns: Projektfonds: 4547.00 Franken.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 4: Der Vorstand beantragt, den Mitgliedern des Vorstandes und der Geschäftsstelle für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.
Die Entlastung wird einstimmig erteilt.

Antrag 5: Der Vorstand beantragt die Wahl der Revisionsstelle «MOORE STEPHENS EXPERT (ZURICH) AG» für die Rechnung 2021
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Ziele 2022 des Vorstandes

Jean Bernard Bächtiger erläutert die Ziele 2022 des Vorstandes.

(vgl. Dokument «Erläuterungen zu Zielen, Budget 2022, Rechnung 2021»)

Askim Eroglu konkretisiert zwei Projekte in der IT, die 2022 umgesetzt werden. Dies ist zum einen die erweiterte Implementierung der Kommunikationsplattform MS Teams (Etappe II) sowie das «Yammer» (Etappe II, Yammer ist das digitale soziale Netzwerk für Organisationen) für die interne Bioterra-Community wie die Regionalgruppen, Fachbetriebe, Vorstand und Geschäftsstelle. Die beiden Apps wurden im 2022 auf der Geschäftsstelle erfolgreich getestet und eingeführt.

Frage von Christoph Winistörfer:

Wie sieht es dieses Jahr mit Marktauftritten der Fachbetriebe aus? Andreas Kekeis informiert, dass an einer der nächsten FG-Sitzung Naturgarten darüber gesprochen wird, wie das Thema der Präsenz an Märkten und Anlässen zukünftig bespielt wird. Walti Schupbach ergänzt, dass die Biogärtnereien an der ÖGA nicht teilnehmen, am Biomarché jedoch schon.

Antrag: Der Vorstand beantragt, die Ziele 2022 positiv zur Kenntnis zu nehmen.

Die Ziele werden mit 32 Stimmen positiv zur Kenntnis genommen.

10. Genehmigung des Budgets 2022

Jean Bernard Bächtiger informiert über das Budget 2022.

Aufwand und Ertrag steigen im Vergleich zum Vorjahr insgesamt an:

Aufwand:

Total SFr. -2'727'641.- (plus SFr. 269'844.- gegenüber 2021)

Ertrag:

Total SFr. 2'728'237.- (plus SFr. 276'080.- gegenüber 2021)

Fragen aus dem Publikum:

Therese Ryser: Die Gartenreisen von Bioterra bewegen sich eher im luxuriösen Bereich, warum sind sie so teuer und passt dies zu Bioterra? Christine Kunovits entgegnet, dass die Reisen ein rentierendes Geschäftsfeld ist und bei der Kundschaft von Bioterra sehr beliebt. Dies zeigen die Anmeldungen. Die Reisen 2022 sind bis auf eine (East Anglia) alle ausgebucht, mit Wartelisten.

Therese Ryser: Warum müssen die Regionalgruppen ihre Jahresrechnung der Geschäftsstelle von Bioterra abgeben? Jean Bernard Bächtiger nimmt die Frage auf und leitet sie zur nachträglichen Beantwortung an den Kassier Jens Rohrbeck weiter.

Peter Müller: Er findet den Informatikaufwand viel zu hoch, er fordert vom Vorstand und der Geschäftsstelle, sich vom Betriebssystem Drupal zu lösen, da es seiner Meinung nach das falsche Betriebssystem für Bioterra ist. Es gäbe genug andere Systeme, die besser geeignet wären. Askim Eroglu entgegnet, dass um die komplexen Prozesse und um die Bedürfnisse der verschiedensten Anspruchsgruppen von Bioterra abzudecken, Drupal eine gute Lösung ist. Ziel ist, längerfristig eine vernetzte Plattform für die gesamte Bioterra-Community aufzubauen sowie neue Technologien zu integrieren, dafür bietet Drupal eine sehr gute Voraussetzung da es modular aufgebaut ist. Ein weiterer Vorteil ist, dass Drupal ein grosses Netzwerk von Entwicklern auf dem Arbeitsmarkt hat, was uns agiler und unabhängiger macht. Es ist zudem wichtig, ein standardisiertes Content-Management-System zu verwenden mit bereits existierenden Schnittstellen zu gängigen Standardanwendungen, so dass wir diese nicht selber entwickeln müssen, damit sparen wir in Zukunft Geld, auch diese Voraussetzung bringt Drupal mit. Das Resultat vom Audit hat ergeben, dass Drupal für uns das passende CMS ist, es erfüllt unsere Anforderungen und Bedürfnisse. Deshalb haben wir uns nach diesem umfassenden Prozess für Drupal als das geeignete Content-Management-System für Bioterra ausgesprochen. Askim Eroglu bespricht das Thema Drupal jedoch gerne mit Peter Müller bilateral, da es den jetzigen Rahmen sprengen würde und es zu technisch wäre. Peter Müller stimmt diesem Vorschlag zu.

Antrag: Der Vorstand beantragt, das Budget 2022 zu genehmigen.

Das Budget 2022 wird mit 31 Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

11. Veranstaltungen 2022 zum Jubiläumsjahr, Stand Strategie 2030

Christine Kunovits erläutert, dass der 75. Geburtstag von Bioterra auf verschiedene Art und Weise gefeiert wird. Am Wochenende vom 24./25. September finden verschiedene Festivitäten statt, organisiert von den Regionalgruppen. Die bewegte Geschichte vom Verein wird in einer 7-teiligen Serie im Magazin aufgerollt (ist auch online für alle verfügbar). Der echte Dost wird zur Wildstaude des Jahres gekürt. Zudem hat die Geschäftsstelle 40'000 Samentüten produzieren lassen, 20'000 davon kommen in die Zeitschrift (nur Salatsamen, sind robuster für den Versand als Blumensamen), die via Märkte, Kurse, offener Garten, Gartenkind-Kurse, der Zeitschrift und in einigen Biogärtnereien sowie Naturgartenfachbetrieben sowie an den Herbstfestivitäten gratis abgegeben werden. Das Saatgut stammt von Zollinger Bio. Finanziell unterstützt wird die Aktion von biomondo.ch, der neuen Online-Plattform für die Schweizer Bio-Landwirtschaft. Ein ausführliches Infomail zu Bezug und Kontingent der Samentüten und des ausdruckbaren Plakates folgt bis 25.3.2022

Jean Bernard Bächtiger stellt die Strategie 2030 vor mit den vier Geschäftsfeldern Gartenkompetenz, Community Services, Interessenvertretung und Projektentwicklung. Er nimmt zur Kenntnis, dass Bioterra politischer werden muss, dies hat man gesehen bei der Trinkwasser-Initiative, wo Bioterra aufgefordert wurde, Stellung zu nehmen.

Fragen aus dem Publikum:

Ursula Dürst: Wie stellt der Vorstand sicher, dass die Community die Strategie mitträgt? Jean Bernard Bächtiger ist sich bewusst, dass man die Community mitnehmen muss, dies wird auch so umgesetzt werden.

Elisabeth Stocker Pfister: Gibt es einen Blick auf Themen wie GVO, CO2, Saatgut? Jean Bernard Bächtiger erklärt, dass sich Bioterra diesen Themen annehmen muss. Urs Brändli von Bio Suisse ergänzt, dass Bio Suisse mit Martin Bosshardt einen guten Lobbyisten im Bundeshaus haben. Er betont nochmals die Wichtigkeit, dass gerade wenn es um Vernetzung und Interessensvertretung geht, die Kräfte gebündelt werden müssen und man gemeinsam für die Interessen eintreten und kämpfen muss!

Elisabeth Stocker Pfister: Sie wünscht sich bei den Mitgliedern und der Leserschaft von Bioterra mehr Aufklärung bezüglich gewissen Umweltthemen. Sie wünscht sich, dass die Zeitschrift deshalb verstärkt auch diese Themen aufgreift.

Christoph Winistörfer: Wer entscheidet bei Bioterra, wie die Mitglieder abstimmen sollen? Jean Bernard Bächtiger erklärt, dass der Vorstand von Bioterra dies entscheidet. Dabei wird natürlich auch geschaut, welche Haltung Bio Suisse vertritt.

12. Ehrungen (Ehrenmitgliedschaften)

Renato Bonetti wird zum Ehrenmitglied ernannt. Susi Burgermeister stellt Renato vor. Er verfügt über ein enormes Fachwissen, sei es im Anbau von Pflanzen aber auch in der Verwertung in der Küche. In den 80er Jahren wurde Renato Mitglied bei Bioterra. 1996 wurde er aktiv in der Regionalgruppe Wiggertal, welche später zur Regionalgruppe Aarau/Olten/Zofingen zusammengeschlossen wurde. 2011 reaktivierte er den Kursleiterkurs, zusammen mit Ute Studer. Danke Renato für dein Engagement! Renato Bonetti bedankt sich sehr für diese Ehrung, er ist positiv überrascht und freut sich sehr darüber.

13. Varia

Nächste DV: 18. März 2023

Herzlichen Dank an die Regionalgruppe Luzern-Innerschweiz für die Organisation der diesjährigen Delegiertenversammlung. Ein grosses Dankeschön geht auch an Stadtgrün Luzern als tolle Gastgeberin.

Protokoll



Nina Kunz

Präsident



Jean Bernard Bächtiger